



## Darmkrebsvorsorge – Immunologischer Stuhltest



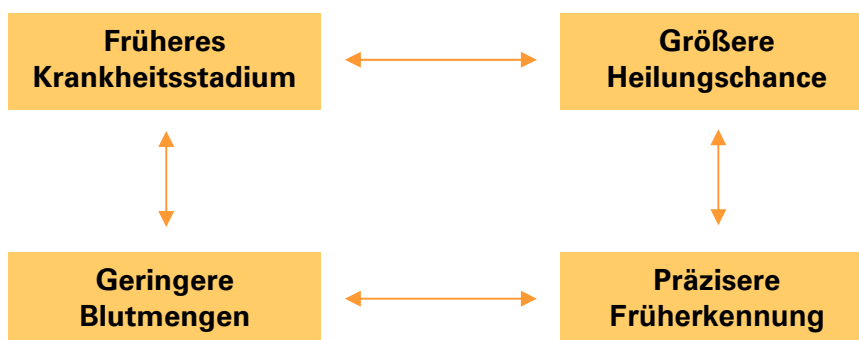
### Kommt Darmkrebs häufig vor?

Darmkrebs ist eine der häufigsten bösartigen Erkrankungen in den westlichen Ländern. Zu 90 % sind Männer und Frauen zwischen dem 45. und 70. Lebensjahr betroffen. Bei etwa 10 % der Neuerkrankungen entsteht der Darmkrebs aufgrund einer erblichen Veranlagung oft schon im jungen Alter.

Obwohl 71 000 Männer und Frauen jedes Jahr neu an Darmkrebs erkranken und 29 000 jährlich daran sterben, ist Darmkrebs immer noch ein Tabuthema.

In Deutschland liegt die Sterblichkeitsrate bei etwa 50 %. Das könnte vermieden werden, denn im Gegensatz zu anderen Krebserkrankungen gibt es bei Darmkrebs zuverlässige Methoden der Früherkennung.

Bei Erkennung von Darmkrebs im Frühstadium sind die Heilungschancen mit über 90 % außerordentlich gut.



### Kündigt sich Darmkrebs an?

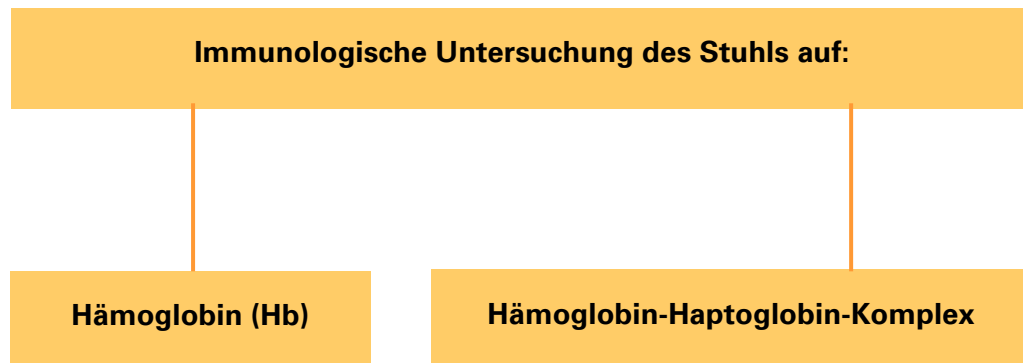
Darmkrebs kündigt sich in der Regel schon jahrelang vor seiner eigentlichen Entstehung durch so genannte Polypen im Darm an. Diese Polypen sind zunächst gutartige Geschwülste der Darmwand, die erst im Verlauf von Jahren zu bösartigem Darmkrebs entarten. Durch eine frühzeitige Erkennung dieser Vorstufen kann Darmkrebs verhindert werden.



## Gibt es neue Verfahren zur Früherkennung von Darmkrebs?

Ein neues Testverfahren – der immunologische Blutnachweis im Stuhl – gibt Ihnen doppelte Sicherheit.

Studien zeigen, dass mit dem neuen Testverfahren etwa doppelt so viele Fälle von Darmkrebs - meist noch in frühen Stadien - festgestellt werden können. Auch Polypen werden in vielen Fällen erkannt.



## Welche Nachteile hat das bisherige Verfahren?

Das bisher übliche Testbriefchenverfahren

- kann leider nicht zwischen menschlichem und tierischem Blut unterscheiden, das Sie beispielsweise mit der Nahrung aufnehmen. Dies führt dazu, dass viele falsch positive Befunde entstehen, die zu einer Verunsicherung der Patienten führen und die Belastung einer unnötigen Darmspiegelung nach sich ziehen.
- übersieht leider bis zu 50 % aller Karzinome.

## Welche Vorteile hat das neue immunologische Testverfahren?

- Gegenüber der bisherigen Standardmethode verfügt das neue immunologische Testverfahren über eine doppelt so hohe Treffsicherheit.
- Sie brauchen im Vorfeld des Tests keine Diät einzuhalten. Der mehrtägige Verzicht auf Fleisch und verschiedene andere Lebensmittel ist überflüssig.
- Zur Untersuchung werden 2 Stuhlproben aus einem Stuhlgang benötigt. Es müssen nicht mehr drei Stuhlproben an aufeinander folgenden Tagen entnommen werden.



## Vorbeugen ist so einfach

Durch das kombinierte Testverfahren (Hämoglobin und Hämoglobin-Haptoglobin-Komplex) wird eine sehr hohe Erkennungsrate von Tumoren, aber auch bereits der Polypen erreicht.

Wenn die Test-Ergebnisse Hinweise auf eine Erkrankung geben, ist unbedingt eine weitere Abklärung durch eine Darmspiegelung (Koloskopie) erforderlich.

Leider wird von den gesetzlichen Krankenkassen der verbesserte Stuhltest auf okkultes (verborgenes) Blut derzeit noch nicht als Suchtest auf Darmkrebs bezahlt, obwohl die Treffsicherheit deutlich besser ist.

Sie können diese effiziente Vorsorgemaßnahme jedoch als individuelle Gesundheitsleistung durchführen lassen, wenn Sie die Kosten selbst tragen.

## Wer sollte sich testen lassen?

- Alle Personen über 45 Jahre
- Personen mit bekannter Darmkrebshäufung in der Familie bereits in jüngeren Jahren
- Wichtig: jährliche Wiederholung des Tests

Sie erhalten den immunologischen Blutnachweis für **41,96 €**.

Hinzu kommen die ärztlichen Gebühren für die Beratung/Befundinterpretation.